Freiwillige Feuerwehr RANSHOFEN

JAHRESBERICHT 2016 Neubau Feuerwehrhaus Ranshofen Ein Projekt für die Zukunft wird Realität Tag und Nacht für Sie im Einsatz 13.435 Stunden erbracht Großübung in Ranshofen Feuerwehren stellen ihre Schlagkraft unter Beweis

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Ranshofen, 5282 Ranshofen, Brunnenweg 1, DVR: 0867055

Für den Inhalt verantwortlich: HBI Jürgen Brandelik (Vorwort des Kommandanten)

AW Richard Schwarz

HBM Lukas Grumbach (Bericht "Jugendgruppe")

BI Martin Feichtinger (Bericht "Neubau Feuerwehrhaus")

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Ranshofen, 5282 Ranshofen, Brunnenweg 1

VORWORT DES KOMMANDANTEN



Ranshofen, im Februar 2017



Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Jahr 2016 hatte noch nicht richtig begonnen, als 40 Sekunden nach Mitternacht die Feuerwehr Ranshofen zum ersten Brandeinsatz Oberösterreichs alarmiert wurde. Dank des raschen und professionellen Eingreifens, konnte ein größerer Schaden verhindert werden. Es war der

Startschuss für ein ereignis- und einsatzreiches Jahr. In der Folge mussten noch 75 weitere Einsätze abgearbeitet werden.

Die starken Regenfälle Anfang Juni bescherten uns wieder jede Menge Arbeit. So wurden wir auch zu der Flutkatastrophe nach Simbach am Inn alarmiert. Hier konnten unsere Zillenfahrer 7 Personen aus ihren unter Wasser stehenden Häusern retten.

Ein für die Feuerwehr Ranshofen wichtiges und notwendiges Projekt konnte ebenfalls Anfang Juni umgesetzt werden. So wurde mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses begonnen. Bereits im März 2017 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein und dem Umzug in die neue Unterkunft steht dann nichts mehr im Wege. Im Anschluss daran muss das alte Gebäude abgerissen werden, damit die Fahrzeuge ungehindert aus dem neuen Gebäude rollen können. Ein herzliches Dankeschön an meine Kameraden, die neben dem Feuerwehralltag zahlreiche Stunden in dieses Projekt investiert haben, um die vom Land Oberösterreich geforderten 10 Prozent Eigenleistungen umzusetzen.

Ein großer Dank gebührt unserer Jugendgruppe mit ihren Betreuern. 19 Mitglieder der Jugend sind ein Garant für den Fortbestand der Feuerwehr Ranshofen. So konnten wir 2016 gleich 4 junge Kameraden in den Aktivstand übernehmen. Erfreulicherweise konnten wir aber auch 4 sogenannte Quereinsteiger in unserer Wehr begrüßen.

So wurde von meinen Kameraden, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für die Sicherheit der Ranshofner Bevölkerung engagieren, die stolze Summe von **13.435** Stunden aufgewandt.

Ein herzliches Dankeschön an meine topmotivierten Kameradinnen und Kameraden samt deren Familien. Großer Dank gilt auch unserem Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher und dem Stadtamt Braunau für die Zurverfügungstellung unserer Budgetmittel, dem Bezirks- und Abschnitts-Feuerwehrkommando, den Nachbarfeuerwehren, sowie der Exekutive und dem Roten Kreuz für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2016.

Jürgen Brandelik, HBI e.h.

(Kommandant)

TOTENGEDENKEN



STUNDENNACHWEIS



Im abgelaufenen Berichtsjahr haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ranshofen wieder viele Stunden in den unterschiedlichsten Bereichen aufgewendet. Es galt Einsätze zu bewältigen, die Schlagkraft unserer Wehr in Übungen, Lehrgängen und Bewerben zu erhalten bzw. zu verbessern und den täglichen Betrieb zu bewältigen.

Einsätze:

6	Brandeinsätze	mit	326	Std.
70	technische Einsätze	mit	1.095	Std.
		_	1.421	Std.

Aus- und Weiterbildung:

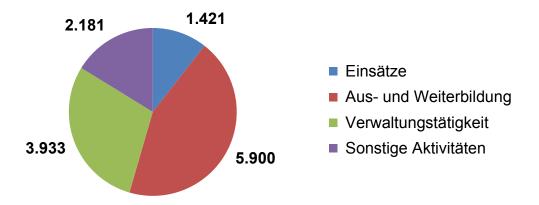
51	Übungen und Schulungen	mit	2.059	Std.
27	Lehrgänge	mit	462	Std.
	Sonstige Ausbildungen	mit	487	Std.
	Bewerbe inkl. Vorbereitung	mit	632	Std.
	Jugendarbeit	mit	2.260	Std.
		_	5.900	Std.

Sonstige Aktivitäten:

1	Versammlung der Feuerwehr	mit	271	Std.
3	kirchliche Ausrückungen	mit	245	Std.
2	sonstige Ausrückungen	mit	254	Std.
	Tag der offenen Tür	mit	727	Std.
	Adventmarkt	mit	519	Std.
	Sonstige Aufwände	mit _	165	Std.
			2.181	Std.

Verwaltungstätigkeiten:

Wartungsarbeiten	mit	702	Std
Führungs- und Verwaltungstätigkeiten	mit	3.231	



Insgesamt ergibt dies einen **Gesamtaufwand von 13.435 Stunden**.

MANNSCHAFTSSTAND



Im Jahr 2016 entwickelte sich der Mannschaftsstand der FF Ranshofen wie folgt:

Eintritt in die Feuerwehrjugend:

JFM Luna Prantl JFM Lea Sporer JFM Vanessa Sporer JFM Nico Wimmer

JFM Mark Wimroither

Übertritt von der Feuerwehrjugend in den aktiven Dienst:

FM Rene Bauder FM Andreas Buchecker FM Franz Forster PFM Andreea Zavate

Eintritt in den aktiven Feuerwehrdienst:

OBM Christian Kreil PFM Manuel Parfant PFM Andreas Sporer PFM Roland Steinhögl

PFM Herbert Wimmer

Austritt aus dem aktiven Feuerwehrdienst:

LM Bernd Kasinger LM Edith Mayer

Somit ergibt sich **per 31.12.2016** ein Mannschaftsstand von **119 Mitgliedern**, welche sich folgendermaßen aufteilen:

72 aktive Feuerwehrmitglieder

28 Mitglieder der Reserve

19 Mitglieder der Feuerwehrjugend

Zusätzlich versehen 2 einsatzberechtigte Mitglieder Ihren Dienst in unserer Wehr.



Die Mannschaft der FF Ranshofen.

ANGELOBUNGEN & BEFÖRDERUNGEN



Angelobungen:

Bei der Vollversammlung am 11.03.2016 wurden folgende Kameraden durch den Kommandanten HBI Jürgen Brandelik angelobt.

Mitglieder der Feuerwehrjugend:

JFM Elietta Bala'zs JFM Fischer Florian JFM Jana Fischer JFM Luna Prantl



Unsere neuen Mitglieder bei der Feuerwehrjugend. (v.l.n.r.: JFM L. Prantl, JFM F. Fischer, JFM E. Balazs, JFM J. Fischer)

Aktive Feuerwehrmitglieder:

FM Simon Esterbauer
FM Franz Forster
FM Florian Kreil
PFM Zavate Andreea



Die Angelobung unserer neuen aktiven Mitglieder. (v.l.n.r.: PFM A. Zavate, FM F. Kreil, FM F. Forster, FM S. Esterbauer)

Wir wünschen den Angelobten an dieser Stelle alles erdenklich Gute für Ihre Zukunft im Feuerwehrdienst!

Beförderungen:

Weiters wurden einige Mitglieder auf Grund Ihrer Einsatzbereitschaft, guten Übungsbeteiligung sowie Ihrer vorbildlichen Kameradschaft befördert.

zum Oberfeuerwehrmann:

Max Feichtenschlager



zum Hauptfeuerwehrmann:

Dominik Ortner



zum Löschmeister:

Lukas Grumbach Karl Schatzl



zum Oberlöschmeister:

Thomas Hafner Markus Stockinger



zum Hauptlöschmeister:

Christian Kugler



zum Oberbrandmeister:

Manfred Kugler Josef Schatzl







Dienstmedaillen und Ehrenurkunden:

Für Ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Feuerwehrdienst wurden folgende Kameraden ausgezeichnet.

für 25 Jahre: HBI Jürgen Brandelik OFM Ernst Fischer

OAW Erwin Huber

für 40 Jahre: HLM Franz Baischer E-HBI Andreas Hafner

OBM Gerhard Mühlbacher E-HBM Günter Nischler

für 50 Jahre: LM Josef Gartner OLM Franz Handlechner

für 60 Jahre: E-AW Anton Eichberger OBM Alfred Nassauer

LM Franz Rieder



Ehre wem Ehre gebührt! – insgesamt 515 Jahre freiwillig im Einsatz für die Allgemeinheit. (v.l.n.r.: Bgm. Mag. J. Waidbacher, AFKDT BR J. Treiblmaier, LM F. Rieder, OBM A. Nassauer, OLM F. Handlechner, OBM G. Mühlbacher, E-HBI A. Hafner, E-HBM G. Nischler, HLM F. Baischer, OAW E. Huber, HBI J. Brandelik, VzBgm. F. Zagler, VzBgm. Ch. Schilcher)

Feuerwehr-Verdienstmedaillen des Bezirkes:

Verdient durch Ihren großen Einsatz für das Feuerwehrwesen in den verschiedensten Bereichen wurden geehrt:

Stufe II (Silber): BI Martin Feichtinger AW Wolfgang Furtner

HBM Markus Stockinger

Stufe I (Gold): OBI Josef Schatzl HBM Alois Silberer



Verdiente Führungskräfte, die unsere Wehr mitgestalten. (v.l.n.r.: HBM A. Silberer, OBI J. Schatzl, HBM M. Stockinger, AW W. Furtner, BI M. Feichtinger)

AUSZEICHNUNGEN & EHRUNGEN



Bewerter-Verdienstabzeichen:

Für seine langjährige Tätigkeit als Bewerter im Stab des BFK Braunau, wurde unser Schriftführer **OAW Richard Schwarz**, im Rahmen der Abschnittstagung am 16. Februar 2016 im Schlosssaal Ranshofen, mit dem **Bewerter-Verdienstabzeichen der Stufe III** (Bronze) ausgezeichnet.



OAW Richard Schwarz

OÖ. Erinnerungsmedaille für den Katastropheneinsatz:

Beim Hochwasser im Juni 2013 wurde die FF Ranshofen zu Pump- und Aufräumarbeiten außerhalb ihres Einsatzgebietes nach Uttendorf, Ostermiething und Passau alarmiert. Jene Mitglieder, die dabei besonders viele Stunden im Einsatz waren, wurden durch das Land Oberösterreich geehrt. Die Erinnerungsmedaillen für den Katastropheneinsatz wurden im Rahmen unserer Jahresbeginnfeier am 16.01.2016 überreicht.

HBI Jürgen Brandelik OFM Anne Burndorfer ΒI Martin Feichtinger **Thomas Hafner** HBM LM Bernd Kasinger HBM Christian Kugler Tanja Ortner LM Josef Schatzl OBL ΙM Karl Schatzl Richard Schwarz OAW E-AW Johann Wagner



OÖ. Erinnerungsmedaille für den Katastropheneinsatz



Die Ausgezeichneten nach der Übergabe der Ehrung. (v.l.n.r.: OFM A. Burndorfer, HBM Ch. Kugler, HBM Th. Hafner, LM T. Ortner, LM B. Kasinger, OBI J. Schatzl, BI M. Feichtinger, LM K. Schatzl, OAW R. Schwarz, E-AW J. Wagner, HBI J. Brandelik)





Folgende Leistungsabzeichen konnten im Jahr 2016 erreicht werden:

Wasserwehr-Leistungsabzeichen:

Bronze: FM Simon Esterbauer FM Franz Forster



Während der Wasserdienst-Grundausbildung in St. Peter/Hagenau (FM Franz Forster, FM Simon Esterbauer)



Atemschutz-Leistungsprüfung:

Bronze: OFM Sebastian Burndorfer HFM Dominik Ortner



Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze

Unser erfolgreicher Atemschutztrupp bei der Übergabe der Leistungsabzeichen (v.l.n.r.: HFM Dominik Ortner, OFM Sebastian Burndorfer, HLM Joachim Haini)





Letzte Anweisungen des Hauptbewerters vorm Betreten der Übungsstrecke.

Ein besonderer Dank gilt Atemschutzwart **HLM Joachim Haini**. Er hat die Ausbildung geleitet. Weiters erklärte er sich bereit "auszuhelfen", um den Trupp zu vervollständigen und hat somit seinen Kameraden eine erfolgreiche Teilnahme ermöglicht.



Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft nach dem praktischen Teil.

BEWERBSPLATZIERUNGEN



Auch dieses Jahr gab es wieder Spitzenplatzierungen bei Landesbewerben:

Landes-Wasserwehr-Leistungsbewerb:

Der Inn ist ein Gebirgsfluss. Das bewies er im Juni 2016 erneut. Beim 55. Landes-Wasserwehr-Leistungsbewerb am 17. und 18.06.2016 in Schärding, stellten die Wassermassen das Können der Bewerber auf eine harte Probe.

Der Durchfluss war auf das Doppelte bis Dreifache des Normalwertes angestiegen. Der Bewerb im Zillen-Einer musste nach kurzer Zeit sogar abgebrochen werden.

Mit viel Können und Geschick meisterten dennoch alle angetretenen Zillen-Besatzungen der FF Ranshofen erfolgreich diese Herausforderung. Des Weiteren konnten folgende Besatzungen hervorragende Platzierungen und Bezirkssiege erreichen:

Bronze - Allgemeine Klasse B:

Rang 5 (**Bezirkssieg**): E-BI Herbert Feichtinger

HBI Jürgen Brandelik

Bronze – Meisterklasse A:

Rang 6 (Bezirkssieg): OBI Josef Schatzl

OLM Leopold Schatzl



E-BI Herbert Feichtinger, HBI Jürgen Brandelik



OBI Josef Schatzl, HLM Leopold Schatzl



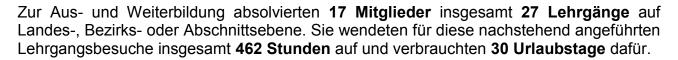
Die Wende erforderte viel Kraft und Geschick! (E-HBI Andreas Hafner, LM Martina Hafner)



Unser Abschnittsfeuerwehrkommandant war auch mit dabei! (AFKDT BR Johann Treiblmaier, BI Martin Feichtinger)

Die FF Ranshofen gratuliert und freut sich über diese tollen Erfolge!

AUS- & WEITERBILDUNG – LEHRGÄNGE



FM	Rene Bauder	- Grundlehrgang
HBI	Jürgen Brandelik	FührungskräfteschulungKommandanten-Weiterbildungslehrgang
FM	Andreas Buchecker	- Grundlehrgang
OFM	Sebastian Burndorfer	Bewerter- und JugendbetreuerschulungTechnischer Lehrgang I
FM	Simon Esterbauer	GrundlehrgangWasserdienst-Grundausbildung
ВІ	Martin Feichtinger	EinsatzleiterlehrgangFührungskräfteschulung
FM	Franz Forster	- Grundlehrgang - Wasserdienst-Grundausbildung
HBM	Lukas Grumbach	- Bewerter- und Jugendbetreuerschulung
HLM	Joachim Haini	- Seminar AS-Untersuchung und AS-Leistungstest
OAW	Erwin Huber	- Seminar Weiterbildung FMD
FM	Florian Kreil	GrundlehrgangWasserdienst-Grundausbildung
HBM	Christian Kugler	- Brandschutzbeauftragten-Lehrgang
HFM	Dominik Ortner	GruppenkommandantenlehrgangHöhenretter-LehrgangSeminar Öffentlichkeitsarbeit
LM	Tanja Ortner	- Seminar Weiterbildung FMD
OBI	Josef Schatzl	FührungskräfteschulungSeminar Weiterbildung FMD
OAW	Richard Schwarz	Atemschutzwarte-LehrgangWärmebildkamera-Lehrgang
E-AW	Johann Wagner	- Warn- und Messgeräte-Lehrgang

Interne Ausbildungen:

Intern wurden 2016 folgende Ausbildungen durchgeführt:

FM	Rene Bauder	- Grundausbildung
FM	Andreas Buchecker	- Grundausbildung
OFM	Sebastian Burndorfer	- Atemschutzgeräteträger-Ausbildung
FM	Simon Esterbauer	- Grundausbildung
FM	Franz Forster	- Grundausbildung
FM	Florian Kreil	- Grundausbildung

AUS- & WEITERBILDUNG – ÜBUNGEN



Dabei wurden von den Mitgliedern unserer Wehr gesamt **2.059 Stunden** für **51 Aus- und Weiterbildungs-Veranstaltungen** (45 Gesamtübungen, 6 weitere Übungen) aufgewendet, welche sich wie folgt aufteilen:

- **9** Theorieschulungen
- **5** technische Übungen
- 4 Maschinistenübungen
- 4 Wasserwehrübungen
- 3 Atemschutzübungen
- 3 Einsatzübungen (Brandeinsatz)
- **3** Einsatzübungen (technischer Einsatz)
- 3 Übungen Lotsen- & Nachrichtendienst
- 3 Strahlenmessübungen
- 3 Übungen mit anderen Feuerwehren
- 1 Übung Höhensicherung
- 10 Sonstige Übungen

Im Durchschnitt nahmen an den Gesamtübungen 20,42 Mitglieder teil.



03. März 2016 Erste Hilfe, Feuerwehrhaus Ranshofen



14. April 2016 Wasserwehr-Übung, Bootshaus FF Ranshofen



30. Juni 2016 Einsatzübung, Fam. Ortner Ranshofen



21. Juli 2016 Löschübung Schaum, Damm Ranshofen

EINSATZGESCHEHEN



Insgesamt **76 Einsätze** mit **1.421 Stunden** galt es für die FF Ranshofen im abgelaufenen Berichtsjahr zu bewältigen. Dies ist die größte Zahl seit 2008.

Leider setzte sich der Trend aus den vergangenen Jahren fort, wonach vor allem die Unwetterkapriolen sehr viele technische Einsätze verursachen.

Im Detail gliederte sich das Einsatzgeschehen folgendermaßen:

Technische Einsätze:

Im Jahr 2016 rückten **383 Mitglieder** der Freiwilligen Feuerwehr Ranshofen zu **70 technischen Einsätzen** aus und leisteten dabei **1.095 Stunden**.

Mit **92,1%** machten diese Hilfeleistungen bei weitem den größten Teil unserer Einsätze aus.

Die technischen Einsätze teilten sich wie folgt auf:

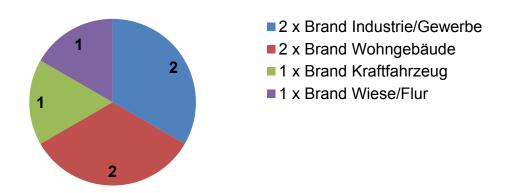


Brandeinsätze:

Im vergangenen Jahr konnten 6 Brandeinsätze verzeichnet werden. Dies bedeutete für 143 Feuerwehrkameraden einen Zeitaufwand von 326 Stunden.

Das entspricht einem Anteil von **7,9**% am Einsatzgeschehen des abgelaufenen Berichtsjahres.

Die Brandeinsätze teilten sich wie folgt auf:



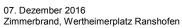
EINSATZIMPRESSIONEN



15. März 2016 Verkehrsunfall, B12 Simbach









07. Juli 2016 Fahrzeugbergung, Mitterweg Ranshofen



10. Dezember 2016 Ölaustritt, Kreuzung B148/B156 Ranshofen



25. Juli 2016 Sturmschaden, L501 Ranshofen

JUGENDGRUPPE



Mitgliederstand (per 31.12.2016):

12 Burschen 7 Mädchen



Stundenaufwand:

Jugendfeuerwehrmitglieder: 1.683 Std. Jugendbetreuer: 577 Std.

Gesamt: 2.260 Std.



unsere Jugendgruppe nach bestandener Erprobung

Erworbene Wissenstest-Abzeichen:

JFM Elietta Bala'zs **Bronze:** JFM Florian Fischer

> JFM Jana Fischer

JFM Valentin Angermeier Silber: Julian Hangöbl JFM

> JFM Fabian Nguyen Laura Peterlechner JFM

JFM Marc Pichlmair JFM Noah Reis

JFM Jakob Wagner JFM Sebastian Wagner

Erworbene Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen:

Bronze: JFM Fabian Nguyen JFM Noah Reis

Silber: JFM Florian Wagner

Aktivitäten 2016:



"Wasserführende Armaturen" bei der Erprobung.

Zu Beginn des abgelaufenen Berichtsjahres stand die Vorbereitung auf den Wissenstest im Mittelpunkt unserer Ausbildung.

Am 04.03.2016 wurde diese mit der Durchführung der Erprobung im Feuerwehrhaus Ranshofen erfolgreich abgeschlossen.

Beim Wissenstest am 12. März in Mattighofen konnten dann alle angestrebten Abzeichen erreicht werden.

Gleich im Anschluss begann bereits die Vorbereitung auf die Bewerbssaison.

Der Abschnittsbewerb in Fraham am 11.06.2016 war dann die erste Gelegenheit, um sich mit den anderen Jugendgruppen aus dem Bezirk im freundschaftlichen Wettkampf zu messen.

Beim Bezirksbewerb in Geretsberg bestanden wir mit konnten bei der Siegerehrung Bravour und 3 Leistungsabzeichen in Empfang nehmen



Wasser Marsch!" in Fraham

JUGENDGRUPPE

Weiter ging es dann in gewohnter Manier mit dem Jugendlager. Um in der Sommerpause keine Langeweile aufkommen zu lassen, machten sich 8 Jugendliche und 4 Betreuer auf den Weg nach Mettmach, um vom 17. bis 20. Juli dort ihre Zelte auf zu schlagen. Jede Menge Spaß und Action durfte dabei natürlich nicht fehlen!







"Ein lebendiges Stück Zukunft!" – die Jugendgruppe der FF Ranshofen.



Wasserförderung einmal anders.

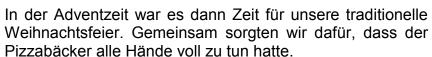
Im Herbst war es dann an der Zeit, mit vielen praktischen und spannenden Übungen einen Einblick in das Feuerwehrgeschehen zu bekommen.



Der Verteiler ist besetzt!

Es galt Löschangriffe vorzunehmen, Nachrichten per Funk zu übermitteln und unsere Fahrzeuge kennen zu lernen. Beim Umgang mit dem Rettungsgerät wurde viel Fingerspitzengefühl bewiesen.

Als dann die kalte Jahreszeit begann, verlegten wir unsere Treffen in den Turnsaal. Dank der lustigen Spiele wurde uns dabei die Zeit nie zu lang.



Der letzte Termin im Jahr 2016 war die Friedenslichtübergabe bei unseren Nachbarn in Simbach. Danach gingen alle in die verdiente Weihnachtspause.



Vorsicht war geboten, um den Tischtennisball nicht zu beschädigen.



Eine Einsatzstelle muss man richtig absichern.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die uns in der Jugendarbeit unterstützten!

Lukas Grumbach, HBM e.h.

(Jugendbetreuer)

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Ranshofen bedankt sich an dieser Stelle beim Jugendbetreuer HBM Lukas Grumbach, sowie bei seinen Helfern OFM Anne Burndorfer, OFM Sebastian Burndorfer, FM Florian Kreil und FM Roland Steinhögl, für ihr großes Engagement bei dieser äußerst wichtigen Aufgabe!

NEUANSCHAFFUNGEN



Tür- und Fensteröffnungsset:

Die Feuerwehr wird oft gerufen wenn es darum geht, der Polizei und dem Roten Kreuz, bei Gefahr im Verzug, Zutritt zu einer Wohnung oder einem Haus zu verschaffen.

Aus diesem Grund haben wir uns im abgelaufenen Berichtsjahr dazu entschlossen, unsere Ausrüstung im LFB-A um ein **Tür- und Fensteröffnungsset** zu erweitern.

Dieses Werkzeug ermöglicht ein schnelles Öffnen von Türen und Fenstern ohne diese zu beschädigen. Nach Einsatzende kann so auch wieder problemlos abgeschlossen werden.



Echolot:



Bereits im Frühjahr wurde für unser A-Boot ein Echolot der Marke **Garmin Striker 7 SV** angeschafft, um uns bei Suchaktionen und den oft schwierigen Tiefenverhältnissen in unserem Einsatzgebiet auf dem Inn zu unterstützen.

Der Einbau wurde in Eigenregie durchgeführt. Unsere Schiffsführer konnten in mehreren praktischen Übungen bereits Erfahrungen mit dem neuen Gerät sammeln.

Hochdruck-Mittelschaumpistole:

Die defekte Hochdruck-Mittelschaumpistole für den Schnellangriff wurde durch eine AWG Turbo Spritze Venturi S/M 75 ersetzt.

Die Ausführung bzw. Bedienung ist an ein Hohlstrahlrohr angelehnt. Sie ist in unserem TLF-A verbaut und wird vor allem bei Fahrzeug- oder Flüssigkeitsbränden eingesetzt.



Knickkopflampen:



Die Umrüstung auf neue Beleuchtungsmittel wurde auch im Jahr 2016 fortgesetzt.

Im Herbst wurden drei Stück Knickkopflampen des Typs **ADERLIT L 3000** mit LED-Leuchtmittel beschafft.

Verbaut wurden diese auf der Mittelkonsole des LFB-A. Somit sind nun beide Löschfahrzeuge mit diesen modernen Handscheinwerfern ausgerüstet.

NEUANSCHAFFUNGEN



Nasssauger:

Unwettereinsätze und damit einhergehende Überflutungen nahmen als Einsatzgrund in den vergangenen Jahren stetig zu. Diese Großschadensereignisse machen den Nasssauger zu einem immer wichtigeren Einsatzmittel für die Freiwillige Feuerwehr Ranshofen.

Daher kauften wir im Herbst des vergangenen Jahres einen Nasssauger der Marke **LEMA** an.

Ein zweites, baugleiches Gerät, befindet sich bereits seit 2013 bei uns im Einsatz.



Einsatzbekleidung:



Von der Landes-Feuerwehrleitung wurde in den vergangenen beiden Jahren eine neue Dienstbekleidungsverordnung beschlossen.

Darin sind die Vorgaben für eine neue, landesweit einheitliche Einsatzbekleidung enthalten. Wir haben uns für den "FIRE MAX 3 - Modell OÖ" der Fa. Rosenbauer entschieden.

Ende 2016 wurden die ersten Ranshofner Kameraden mit der neuen Schutzausrüstung ausgestattet. Eine vollständige Umstellung ist in den kommenden Jahren in Form von Ersatzbeschaffungen geplant.

Finanzielle Eigenleistungen:

Im Jahr 2016 wurden aus verschiedenen Spenden für Einsätze und aus den Einnahmen vom "Tag der offenen Tür", zusätzlich zum laufenden Budget von der Stadtgemeinde Braunau am Inn, ein

Betrag von 1.965,23 €

durch die Freiwillige Feuerwehr Ranshofen selbst aufgebracht und zum **Ankauf verschiedener Ausrüstungsgegenstände** verwendet.



Das "alte" Feuerwehrhaus in Ranshofen

Bereits 2002 wurde von der Stadtgemeinde Braunau am Inn, in Zusammenarbeit mit der FF Ranshofen, ein Gutachter damit beauftragt, den baulichen Zustand des Feuerwehrhauses aus dem Jahre 1960 zu beurteilen.

Schon damals wurde festgestellt, dass eine Renovierung bzw. ein Umbau des bestehenden Gerätehauses wirtschaftlich nicht rentabel sei. So wurde mit der Planung eines neuen Feuerwehrhauses begonnen. Da die derzeitige Lage des Gebäudes im Brunnenweg sehr zentral ist und eine sehr gute Verkehrsanbindung besitzt, konnte der neue Standort relativ schnell fixiert werden.

In der weiteren Planungsphase, welche bis 2008 immer wieder unterbrochen wurde, hatten mehrere Architekten diverse Entwürfe erstellt. In dieser Zeit wurden vom damaligen Bau-Ausschuss verschiedene Gerätehäuser anderer Feuerwehren besichtigt. Die verantwortlichen Personen arbeiteten sich intensiv in die Materie ein. Alle Weichen waren gestellt und das Ziel war, dass zur Landesaustellung 2012 das neue Feuerwehrhaus fertig gestellt wird. Jedoch traf die Wirtschaftskrise sowohl das Land Oberösterreich, als auch die Gemeinde Braunau sehr stark, und das Projekt "Neubau Feuerwehrhaus Ranshofen" musste verschoben werden.

Die Substanz des bestehenden Gebäudes verschlechterte sich in dieser Zeit immer weiter. Auch die Ansprüche an die Feuerwehren änderten sich zum Teil beträchtlich. Themen wie "mehrtägiger Blackout", "flexiblere Fahrzeugkonzepte", "Gefahrenabwehr- und Entwicklungs-Planung", "Hilfsfristen für diverse Gerätschaften" und "Einsatzhygiene" kamen auf. Ein Neubau sollte all diese Anforderungen bestens erfüllen.

2014 wurde unter dem neuen Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher das Projekt "Neubau FF Ranshofen" wieder aufgenommen. Aufgrund neuer Anforderungen, personeller Änderungen im Bau-Ausschuss der FF Ranshofen und der Beauftragung des neuen Architekten Herrn Hermann Zeilinger, musste die Planung beinahe wieder von Grund auf neu gestartet werden.



3D-Skizze des geplanten Feuerwehrhauses



Grundrissplan unserer neuen Heimstätte

2015 wurden diverse Verhandlungen geführt, Grundsatzkonzepte beschlossen, und unzähligen Bau-Ausschuss-Sitzungen abgehalten, sodass Mitte des Jahres ein gemeinsamer Plan für das Feuerwehrhaus vorlag. Dieser wurde dann vom Landesfeuerwehrkommando genehmigt. Somit stand dem Bauvorhaben nichts mehr im Wege.

Noch im gleichen Jahr rodeten die Feuerwehrkameraden die Böschung am zukünftigen Bauplatz in Eigenregie. Anschließend konnten die Strom- und Telefonleitungen von einer Fachfirma so umgelegt werden, dass sie die Bauarbeiten nicht behindern.



Da die bestehende Blechgarage neben dem Feuerwehrhaus die Zufahrt zur Baustelle blockierte, wurde bereits im Frühjahr 2016 von unseren Mitgliedern im westlichen Teil des Grundstückes eine neue Bodenplatte betoniert.

Anschließend wurde die Garage demontiert, instandgesetzt und auf ihrem neuen Fundament wieder aufgebaut.

Die Blechgarage am neuen Standort.

Im Juni 2016 begannen die offiziellen Bauarbeiten.

Zuerst wurde die Böschung abgetragen und das Material am Bauplatz zwischengelagert.

Im Anschluss wurden die Höhenunterschiede mit den schweren Baumaschinen ausnivelliert, der Untergrund verdichtet und die Streifenfundamente angefertigt.



Schweres Gerät ließ keinen Stein auf dem Anderen.



Nachdem auch die entsprechenden Rohre verlegt waren, konnte die Grundplatte des neuen Gebäudes ausbetoniert werden.

Die Arbeiten mit dem Bagger gingen schnell voran.

Als sämtlicher Beton ordentlich ausgehärtet war, stellte ein Autokran die Fertigbetonwände an die vorgesehenen Stellen und das neue Feuerwehrhaus wuchs jeden Tag ein großes Stück weiter.



Jeden Tag war das Gebäude ein Stückchen mehr zu erkennen.



Danach konnten im Kopfgebäude die Zwischenwände gemauert werden.

Für die Montage der Holzdecke wurde wieder ein Autokran auf die Baustelle geholt. Anschließend wurden die Spengler-Arbeiten am Rohbau durchgeführt.

Endlich kam das Dach drauf und das Richtfest rückte in greifbare Nähe.

Nun war das Gebäude soweit dicht und der Bauzeitplan nicht mehr vom Wetter abhängig. - Ein wichtiger Baufortschritt!



Ganz schön viele Schläuche.

Während des Innenausbaus arbeiteten Mauerer, Elektriker, Maler und Installateure gleichzeitig am Gebäude. Die Heizung wurde in Betrieb genommen, Fenster und Türen installiert, die Innenwände verputzt, die Rolltore eingesetzt und der Estrich gegossen.

In der Zeit, in der der Estrich austrocknete, wurden die Schlosserarbeiten (z.B. Montage Stiegengeländer, Leitern Schlauchturm, uvm.) durchgeführt.

Die Montage der Belüftungsanlage konnte ebenfalls zum Abschluss gebracht werden.



Der Estrich ist da!

Auch das von uns in Eigenregie gefertigte Podest, zur Erweiterung des Lagerbodens in der Fahrzeughalle, konnte in dieser Bauphase fertiggestellt und aufgebaut werden.



Die nächsten Arbeitsschritte waren das Verlegen der Fliesen im Kopfgebäude, sowie weitere Installationsarbeiten an Elektrik und Sanitäranlagen.

Dazu zählte auch die Inbetriebnahme der Deckenlüfter. Dies war dringend notwendig, denn auch die Fahrzeughalle musste aufgeheizt werden um genügend zu trocknen, bevor im Jänner 2017 die Arbeiten an den Industrieboden beginnen konnten.

Die Schmutzschleuse zwischen Garderobe und Fahrzeughalle nimmt Gestalt an.

Zeitgleich verlegten Handwerker die restlichen Linoleumböden im Kopfgebäude und verschweißten die Fugen. Auch die Elektriker und Installateure schlossen in dieser Zeit ihre Arbeiten ab.

Parallel dazu ist das Mobiliar des neuen Feuerwehrhauses aufgebaut worden.

Der Umzug unserer Feuerwehr ist für das Frühjahr 2017 geplant. Ab diesem Zeitpunkt wird der gesamte Einsatz- und Übungsdienst von dort aus abgewickelt.

Das bestehende Gebäude wird schlussendlich von einer Fachfirma abgetragen, und der Vorplatz entsprechend des Plans gestaltet.



Unser erster Einrichtungsgegenstand im neunen "zu Hause".



Die ersten Abbrucharbeiten direkt neben dem Neubau.

Während der gesamten Bauzeit, waren wir in die Planung mit eingebunden. Wir hielten 2016 13 Bau-Ausschuss-Sitzungen ab, um in Abstimmung mit Gemeinde und Architekten unzählige Entscheidungen zu treffen.

Unsere Kameraden haben bereits mit dem Ausräumen des bestehenden Gebäudes begonnen. Auch die Außenfassade wurde bereits in Eigenregie entfernt und fachgerecht entsorgt.



Das neue Gebäude wurde nach den aktuellen Vorschriften und Anforderungen, die in Oberösterreich an ein modernes Feuerwehrhaus gestellt werden, errichtet.

So wurden z.B. getrennte Umkleiden für Damen und Herren inklusive Duschmöglichkeiten und ein Rein-Raum für die Pflege der Atemschutzgerätschaften geschaffen.

Des Weiteren ist die Nachrichtenzentrale in einem eigenen Raum untergebracht. Von dort aus kann bei Groß-Schadenslagen (z.B. Hochwasser, Suchaktionen) die Einsatzkoordination abgewickelt werden.



Die Rückseite unseres neuen Schlauchturms inklusive Podest.

Für die Pflege, Reparatur und Wartung unserer Gerätschaften gibt es ein Schlauchlager, eine Werkstatt sowie eine Bekleidungspflege.

Der 4. Stellplatz, die Waschbox, wurde flexibel gestaltet. Einerseits wird unsere Fahrzeugreinigung und Schlauchwäsche darin stattfinden. Andererseits kann im Winter, bei extremer Kälte, oder zum Beispiel im Falle eines Hochwassers auch das A-Boot hier eingestellt werden.



Im Obergeschoss befinden sich neben dem Lehrsaal und dem Jugendraum noch eine offen gestaltete Teeküche, das Bekleidungslager, diverse Stauräume und ein Büro für die Verwaltungsarbeiten der Feuerwehrführung.

Bei der Außengestaltung wurde großer Wert darauf gelegt, dass die Anlage sowohl genügend Park- und Übungsflächen bietet, als auch dass sich das Objekt harmonisch in das Ortsbild einfügen wird.

Erste Teile der Außengestaltung wurden bereits in Angriff genommen.

Die FF Ranshofen bedankt sich bei der Stadtgemeinde Braunau und ihren Mitarbeitern, die an diesem Bauvorhaben mitwirken, dem Architekten DI Hermann Zeilinger, sowie bei allen am Projekt beteiligten Firmen für die hervorragende Zusammenarbeit.

Weiters möchten wir uns noch bei allen Anrainern und Nachbarn herzlich bedanken, die uns während der gesamten Bauzeit sehr viel Verständnis entgegen gebracht haben.

Wir, die Kameraden der Feuerwehr Ranshofen, freuen uns auf viele erfolgreiche Jahre in unserer neuen Unterkunft.

HERZLICHEN DANK!

Martin Feichtinger, Bl e.h.

(Zugskommandant)

VERANSTALTUNGEN



Abschnitts-Feuerwehrtagung:



Viele Besucher nahmen an der Tagung teil.

Am 16. Februar 2016 trafen sich Abordnungen aller Feuerwehren des Abschnittes Braunau am Inn im Schlosssaal Ranshofen zur Abschnitts - Feuerwehrtagung

2016. Zahlreiche Ehrengäste bekundeten durch Ihr Kommen ihre Verbundenheit und Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr.

Die Kameraden der FF Ranshofen

organsierten die Verpflegung der Tagungsteilnehmer und packten an, wo eine fleißige Hand gebraucht wurde.



Eine kleine Stärkung gab es auch.

Adventmarkt:

Am 27. Dezember 2016, dem ersten Adventsonntag, wurde der Platz vor der Pfarrkirche Ranshofen durch den Adventmarkt wieder in vorweihnachtliche Stimmung getaucht.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ranshofen waren auch heuer wieder tatkräftig dabei und halfen bereits am Samstag kräftig mit, als es darum ging, die Stände aufzubauen und alles vor zu bereiten.



Unser Stand war auch heuer wieder weihnachtlich dekoriert.





Hochbetrieb im Kuchenzelt für Gulaschsuppe und Glühwein.



Der Andrang war groß!

Gut gelaunt gingen die Aufbauarbeiten am Sonntagmorgen weiter. Die Tee- und Glühweinküche wurde eingerichtet, die Feuerstelle für den Topf mit Gulaschsuppe sowie die "Pommes-Frites-Station" hergerichtet und der Stand selbst weihnachtlich dekoriert.

Als gegen halb 2 Uhr die ersten Gäste kamen war alles bereit und es konnte losgehen. Auch heuer ließen es sich viele Ranshofnerinnen und Ranshofner nicht nehmen und besuchten auch den Stand ihrer Feuerwehr.

Nach einem langen und anstrengenden Tag konnte dann auch noch der Abbau mit vereinten Kräften bewältigt werden.

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Standbetreibern und Gästen des Adventmarktes, da der Spendenerlös 2016 der Feuerwehr Ranshofen zu Gute kam.

HERZLICHEN DANK!

VERANSTALTUNGEN



Tag der offenen Tür:



Ein Dank an die vielen Besucher fürs Kommen!

Unser traditioneller "Tag der offenen Tür" fand vergangenes Jahr am 7. Mai statt. Es war dies die letzte Veranstaltung dieser Art in unserem "alten" Feuerwehrhaus.

Es hat uns sehr gefreut, dass wieder so viele Besucher unserer Einladung folgten, um bei herrlichem Frühsommerwetter einige gemütliche Stunden bei uns zu verbringen.

An diesem Tag gaben wir den Einwohnern von Ranshofen die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr zu werfen. Daneben wird als besonderer Service die Überprüfung von Handfeuerlöschern durch die Fa. Obojes angeboten.







Bei der Feuerwehr gibt es jede Menge interessanter Dinge zu sehen!

Für das leibliche Wohl war mit gespendeten, selbstgemachten Köstlichkeiten wieder bestens gesorgt. Ein kühles Getränk oder eine Tasse Kaffee rundete das Ganze ab.





Alle Gäste wurden bestens versorgt.!

Die Feuerwehrjugend gestaltete ein abwechslungsreiches Programm für Kinder mit Hüpfburg und Spieleolympiade. Das Highlight für unsere kleinen Gäste war jedoch die Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto!







Spiel, Spaß und Action sind auch jedes Jahr ein Fixpunkt!

Die hohen Besucherzahlen sowie das Echo aus der Bevölkerung beweisen, dass die FF Ranshofen und ihre Arbeit bei den Mitbürgern von Ranshofen und Umgebung sehr wohl geschätzt wird.

KAMERADSCHAFTLICHE AKTIVITÄTEN



Jahresbeginnfeier:

Um gebührend in das neue Feuerwehrjahr 2016 zu starten, haben wir uns am 16. Jänner 2016 im Gasthaus Gierlinger in Blankenbach, zur traditionellen Jahresbeginnfeier getroffen.

Zu diesen gemütlichen Stunden haben wir auch unsere Partnerinnen und Partner herzlich eingeladen. Dies ist eine kleine Entschädigung für die unzähligen Stunden im Jahr, in denen Sie auf uns verzichten müssen.



Die Gaststube war gut gefüllt!

Radfahren – Danke an die Helfer vom "Tag der offenen Tür":



Die stärkende Jause musste redlich verdient werden.

Um sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern vom "Tag der offenen Tür" recht herzlich zu bedanken, veranstalteten wir am 01. Juli 2016 auch dieses Jahr wieder unsere traditionelle Radrundfahrt. Danach ließen wir den Abend mit einer gemütlichen Einkehr beim Wirt z'Blankenbach ausklingen.

Wir möchten uns auch an dieser Stelle noch einmal bei allen Feuerwehrmitgliedern, Angehörigen, freiwilligen Helfern und Spendern von Kuchen, Torten sowie Aufstrichen uvm. recht herzlich bedanken. Ohne Euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich.

DANKE!

Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen:



v.l.n.r.: G. Eisenführer, J. Schatzl, A. Hafner, J. Brandelik, L. Schatzl, Ch. Haslinger

Treffsicherheit und eine ruhige Hand bewiesen unsere Feuerwehrkameraden, die an der 12. Braunauer Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen teilnahmen. Es galt eine Scheibe von wenigen Zentimetern Durchmesser auf 10 Meter punktgenau zu treffen.

Zwei Mannschaften traten an und erkämpften sich dabei Spitzenplatzierungen, unter den insgesamt 48 angetretenen Teams:

2. Platz: Gerhard Eisenführer, Andreas Hafner, Josef Schatzl

11. Platz: Jürgen Brandelik , Christian Haslinger, Leopold Schatzl

PFLICHTBEREICHSÜBUNG

Mit dem Stichwort "Brand landwirtschaftliches Objekt" wurden am Samstag den 10.09.2016 die 5 Feuerwehren der Gemeinde Braunau (Aching, Braunau, Haselbach, Ranshofen, AMAG Ranshofen), sowie die Kameraden aus Neukirchen und Schwand, alarmiert. Insgesamt 7 Feuerwehren mit 125 Einsatzkräften und 18 Fahrzeugen rückten daraufhin zur Pflichtbereichsübung in den Ortsteil Roith aus.



Das Übungsobjekt aus der Vogelperspektive

Diese Großübung findet in der Stadtgemeinde Braunau einmal im Jahr statt. Traditionsgemäß steht sie unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Mag. Johannes Waidbacher. Dieser konnte sich persönlich vor Ort von der guten Zusammenarbeit und Schlagkraft der eingesetzten Feuerwehren überzeugen.

Heuer war die FF Ranshofen mit der Vorbereitung und Ausrichtung an der Reihe und ließ sich anspruchsvolle Aufgaben für alle Beteiligten einfallen.



Die FF Braunau "rettet" HBM Lukas Grumbach

Vorbereitung zum Ansaugen aus dem Löschwasserbehälter.

So mussten zum Beispiel durch die 8 Atemschutztrupps viele vermisste Personen gerettet werden. Die Mitglieder eines Trupps unserer Wehr hatten dabei die Möglichkeit, ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Sie mimten einen Unfall im Innenangriff und mussten anschließend von den Kameraden aus Braunau gerettet werden.

Ein weiteres Hauptaugenmerk wurde auf die Löschwasserversorgung gelegt. Speziell in diesen Teilen unseres Einsatzgebietes, die weit außerhalb des Zentrums liegen, stellt das eine große logistische Herausforderung dar. Mehr als 2500 Meter Schlauchleitung wurden gelegt. Um das Wasser über eine so lange Wegstrecke zu pumpen, mussten 7 Tragkraftspritzen eingesetzt werden.

Bei einer so weitläufigen Großübung ist auch das Absichern der Verkehrswege keine kleine bzw. leichte Aufgabe mehr und durfte natürlich nicht fehlen.

Solche Großübungen sind wichtig, um das Zusammenspiel so vieler Einsatzkräfte zu trainieren. Dies wurde auch bei der Nachbesprechung im Feuerwehrhaus Ranshofen noch

einmal von allen beteiligten hervorgehoben. Anschließend ließen wir den angebrochenen Vormittag noch in kameradschaftlicher Runde bei einer kleinen Jause ausklingen, welche von unserem Herrn Bürgermeister gespendet wurde – Herzlichen Dank dafür!

Unser Dank gilt auch allen an der Übung beteiligten Personen, sowie der ansässigen Familie Eisenführer für die Bereitstellung des Übungsobjektes. Besonders bedanken möchten wir uns noch bei **BI Martin Feichtinger**, der für die Ausarbeitung dieser Übung verantwortlich war.



Der kleine Simon wurde von FM Andreas Buchecker gerettet.